

## Pressemitteilung

Berlin, 25. März 2008

### **Leichter Anstieg rechter Gewalt im Bezirk Pankow**

**Netzwerkstelle [moskito] registriert in Pankow einen leichten Anstieg rechter Vorfälle für 2007. Körperliche Angriffe richteten sich insbesondere gegen politische Gegner/innen, während Sachbeschädigungen häufig einen antisemitischen Hintergrund hatten.**

Die Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus - für Demokratie und Vielfalt [moskito] erhielt in Kooperation mit lokalen Anlaufstellen und antifaschistischen Initiativen im Jahr 2007 Kenntnis von insgesamt 79 rassistisch, antisemitisch und rechtsextrem motivierten Vorfällen im Bezirk Pankow. Seit Einführung des „Pankower Registers“ im Jahr 2005 ist somit erneut ein Anstieg rechter Vorfälle zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr (73 Vorfälle) liegt der Anstieg bei etwa 8%.

Propagandadelikte, wie die Verwendung verfassungswidriger Symbole oder das Werben für nicht verbotene rechte Parteien sowie Gruppen des Kameradschaftsspektrums, machten dabei mit 34% den größten Anteil der gezählten Vorfälle aus. Der zweitgrößten Anteil (20%) der registrierten Vorfälle beinhaltete die Anwendung körperlicher Gewalt, die sich zu knapp zwei Dritteln gezielt gegen Personen richtete, die von den Rechten als politische Gegner eingeordnet wurden. Der Großteil der begangenen Sachbeschädigungen und Volksverhetzung waren antisemitisch motiviert.

Signifikant erscheint die Häufung von knapp 45% der registrierten Vorfälle im Stadtteil Prenzlauer Berg. Die Netzwerkstelle [moskito] wertet dieses Ergebnis jedoch auch als Ausdruck einer aufmerksamen Gegenkultur in jenem Stadtteil, die zu einer Veröffentlichung rechte Vorfälle beiträgt.

Im Fokus rechter Propaganda sowie lokaler Auseinandersetzung zwischen rechten Gruppierungen und zivilgesellschaftlichen Kräften stand der Konflikt um den Bau der Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde in Heinersdorf. So bezogen sich alle fünf Versammlungen, die von rechten Gruppierungen 2007 angemeldet wurden, auf den Bau der Moschee.

---

#### **Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:**

- Bettina Pinzl, Fei Kaldrack | [moskito] | Fon: 443 83 449 | moskito@pfefferwerk.de